

Arbeitstreffen

Plattform Österreich Mobilitätszentralen/ Mobilitätsmanagement

- Inputs
- Arbeitsergebnisse
- Vereinbarungen

16. Jänner 2020, 10.30 – 14.00

Moderation Karl Reiner

ÖAR



mobilito
die mobilitätszentrale in salzburg

 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

ÖAR
IC

Ablauf Arbeitstreffen

Teil I Inputs

- Einleitung und Begrüßung
Initiatoren: NW Zukunftsraum Land, BMNT, Leaderregion Pongau
- Ziele und Anliegen für Arbeitstreffen
- Was sind Ziele/Aufgaben eine Plattform - Memorandum Plattform MZ Input Reiner
- Wo stehen wir heute? Input Lung/Maurer
- Vorstellen der Organisationen/Initiativen aus den Bundesländern
- ZUSAMMENFASSUNG INTERESSE PLATTFORM

KURZE PAUSE!

Teil II Zukunft Plattform

- Themensammlung für weitere Arbeitstreffen:
 - Z.B. Rolle der MZ in Entwicklung neuer flexibler Mobilitätsangebote
 - Z.B. Rolle der MZ in der Verkehrsplanung und Raumordnung
- Organisation
- Vereinbarungen, nächstes Treffen - Wer, Wo, Thema ?



Arbeitstreffen

Plattform Mobilitätszentralen Österreich

Input Alexandra Dörfler, Karl Reiner ÖAR

- Initiative LEADER Region Pongau hat Treffen mit Netzwerk Zukunftsraum Land initiiert
- Die Planung und Organisation erfolgte zusammen mit BMNT
- Erstes Treffen der Plattform fand 2012 in Baden statt. Gemeinsame Unterzeichnung eines „Memorandum Plattform MZ“
- Es folgten weitere Treffen (2013-2015). Letztes Treffen im Rahmen der Innovativen Werkstatt Oktober 2018 in Werfenweng
- Wo stehen wir heute?



Memorandum 2012

Plattform Mobilitätszentralen Österreich



erkennbar sein muss.

Ein landesweites Netzwerk – Plattform Mobilitätszentralen Österreich

Das Netzwerk „Mobilitätszentralen in Österreich“ kann einen thematisch gezielten Informations- und Erfahrungsaustausch ermöglichen und einen Beitrag zur Regionalentwicklung im ländlichen Raum leisten.

Das Netzwerk soll daher...

- » ein gegenseitiges Kennenlernen der Akteurinnen und Akteure in Österreich ermöglichen.
- » den Erfahrungsaustausch untereinander fördern und unterstützen.
- » gemeinsames Lobbying zum Thema „Mobilitätsmanagement“ betreiben und damit sowohl die Bekanntheit von Mobilitätszentralen als auch deren Stellenwert in der Öffentlichkeit hervorheben.
- » Angebote für Aus- und Weiterbildung von Akteurinnen und Akteuren in den Mobilitätszentralen bündeln und darüber informieren.
- » Mobilitätszentralen und ExpertInnen zu einander bringen.
- » als ExpertInnen-Plattform Hilfestellungen für die Entwicklung bzw. Gründung neuer Mobilitätszentralen in Österreich bieten.

- » Informationen zum Thema „Mobilitätsmanagement“ bündeln und weiter verbreiten.
- » sich mit Mobilitätszentralen-Netzwerken in ganz Europa verbinden und sich mit diesen austauschen

Es ist nicht geplant oder vorgesehen, hierfür eigene Strukturen aufzubauen oder hierarchischen Abläufen zu folgen. Das Netzwerk versteht sich als lose Plattform für den Gedanken- bzw. Informationsaustausch und dem Wissenstransfer untereinander.

Erfahrungsaustausch der Mobilitätszentralen auf österreichischer Ebene

- » etwa ein bis zwei Treffen pro Jahr
- » schlanke Organisation (kein eigener Verein), eine Mobilitätszentrale übernimmt als Gastgeber die Planung und Organisation des nächsten Treffens.
- » Unterstützung durch bestehende Netzwerke wie Regionalmanagements Österreich und Netzwerk Land (Leader-Netzwerk)

Fragestellungen an die Akteurinnen und Akteure der Mobilitätszentralen

- » welchen Nutzen erwarten sie von einem Netzwerk der Mobilitätszentralen in Österreich?
- » welche „Aufgaben“ soll ein Netzwerk haben
- » welche Kommunikationsinstrumente oder –medien sollen zum Informationsaustausch und Wissenstransfer genutzt werden?

Wir dokumentieren mit unserer Unterschrift, dass Interesse am Erfahrungsaustausch und Gründung des Netzwerkes „Plattform Mobilitätszentralen“

Ingrid Bieker, Stephan Krauer, K. B., Peter Pleininger, Markus Lang, Günther Pöschl, Peter Pöschl, Frank Pöschl

Baden b. Wien, 26.11.2012

Mobilitätszentralen in Österreich

... vernetzen sich in einer Plattform?



ein landesweites Netzwerk soll...

- ein gegenseitiges Kennenlernen der Akteurinnen und Akteure in Österreich ermöglichen.
- den Erfahrungsaustausch untereinander fördern und unterstützen.
- gemeinsames Lobbying zum Thema „Mobilitätsmanagement“ betreiben und damit sowohl die Bekanntheit von Mobilitätszentralen als auch deren Stellenwert in der Öffentlichkeit hervorheben.
- Angebote für Aus- und Weiterbildung von Akteurinnen und Akteuren in den Mobilitätszentralen bündeln und darüber informieren.

Mobilitätszentralen in Österreich

... was wissen wir voneinander?



eigentlich wenig...

- was machen die Mobilitätszentralen in Österreich?
- Welche Akteurinnen und Akteure stecken dahinter?
- Was sind die „Spezialgebiete“ der jeweiligen Mobilitätszentralen?
- Wie war ihre Entstehungsgeschichte?

Fragen, die bisher unbeantwortet blieben



Mobilitätszentralen in Österreich

... was wissen wir voneinander?



die bisherige Zusammenarbeit von MZ erfolgt bisher

- meist regional
- kaum über Bundesländer-Grenzen hinaus
- ohne Kooperation untereinander
- ohne gemeinsame Plattform - **jede und jeder für sich?**

ÖAR



mobilito
die mobilitätszentrale in salzburg

 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

Mobilitätsmanagement/ Mobilitätszentralen/Mobilitätberatung

Input Ernst Lung, BMVIT

- Regierungsprogramm gibt uns Rückenwind - Neues Regierungsprogramm bietet viele Ansatzpunkte für M-Management und M-Beratung
- Plattform T-Mobilität Mai 2018 war MZ schon Thema
Ziel: Ökologisch verträgliche Wegeketten bilden
- Information über Mobilitätsangebote in der Region an Gäste wichtig >
Es gibt schon mehr als 20 regionale Gästekarten, die auch Mobilität beinhalten (z.B. Neusiedlersee-Card)
- Beratung von Endkunden, Rezeptionen über Anwendung von verkehrsbezogenen IT-Applikationen

Siehe auch Präsentation



Mobilitätsmanagement/ Mobilitätszentralen in Österreich

Ein Überblick

Input Stephan Maurer, Mobilito

- Zentrale Frage:
Was will ich mit Mobilitätszentralen wem anbieten – es gibt keine eindeutige Definition/Aufgabenbeschreibung?
- Mobilito betreibt am Bahnhof Bischofshofen MZ (ohne ÖBB); Mobilito hat auch Reisebüro der ÖBB übernommen
- Finanzierung MZ ist wichtiges Thema:
Im Pongau leisten 25 Gemeinden finanziellen Beitrag für Mobilito;
gedeckelter Betrag
- Mobilitätsmanagement/-beratung muss in den Regionen passieren!



Mobilitätsmanagement/ Mobilitätszentralen in Österreich

Ein Überblick

Input Stephan Maurer, Mobilito

Überblick/Erkenntnisse Mobilitätszentralen in Österreich

- Es gibt keine MM- Strategie
- MM in Ö nicht flächendeckend
- ABER MM/MZ auf regionaler Ebene und wichtig
- MM vs MZ
- Tourismus als Zielgruppe zu wenig erkannt
- MM als Schnittstelle im Rahmen der intermodalen Mobilität – Kunden TVBs – Verkehrsunternehmen, regionale/lokale Busunternehmen
- Unklare Kompetenzsituation bezüglich politisches Bild (Dienstleistung in der Region wird für Bürger/innen benötigt)
- Finanzierung zentrale Frage
- Infrastruktur für Mobilität wichtig, finanzielle Mittel werden aber genauso für MM/MZ als Dienstleistung benötigt. Hier noch Lobbying notwendig!

Siehe auch Präsentation



Arbeitstreffen

Kurzvorstellung

Länder/Region/Initiative/Organisation

- B-mobil
- Touristische Mobilitätszentrale Kärnten - Kärnten Shuttle;
- LAG Südkärnten
- NÖ Regional GmbH/MM; LAG Weinviertel-Donau
- Land/RM Oberösterreich MM
- MZ Pongau/Bischofshofen
- Land Tirol; RM/LAG Osttirol
- Land Vorarlberg V-mobil



Arbeitstreffen

Plattform Österreich

Mobilitätszentralen/Mobilitätsmanagement

Kurzvorstellung Region/Initiative/Organisation:
Mobilitätszentrale Burgenland

Kontaktdaten:

Mobilitätszentrale Burgenland
Domplatz 26, 7000 Eisenstadt

+43 2682 21070

office@b-mobil.info



 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

Beschreibung der Initiative z.B. b-mobil

ZIELE & AKTIVITÄTEN

- Mobilitätszentrale Burgenland regionale Servicestelle zum Thema klimaschonende Mobilität
 - Fahrplan- und Tarifauskunft
 - Anlaufstelle zu allen Themen rund um den Öffentlichen Verkehr (ÖV): für einzelne Personen, auch für Kindergärten oder Schulen, Seniorenverbände, Betriebe, GemeindevertreterInnen, Verkehrsunternehmen und Institutionen
- Kompetenzstelle für die Abwicklung von EU-Mobilitätsprojekten.

Aktivitäten der Mobilitätszentrale:

- Mobilitätsberatung
- Mobilitätsinformation in der Gemeinde
- Top-Jugendticket
- Tourismusmobilität (Projektpartner Trans.Danube)
- Alltagsradln, Mob.Management, ÖV, E-Mobilität,...

KOOPERATIONSPARTNER/BETEILIGTE

(Planung, Finanzierung, Mobilitätsanbieter, ...)

- Land Burgenland

RESSOURCEN / KOSTEN

(Ehrenamtliche Partner, beschäftigte MA_innen, Kommunikation, ...)

- 4 MitarbeiterInnen
- Finanzierung durch EU-Projekte
- Finanzierung durch Land Bgld

Mobilitätszentrale Burgenland

ZIELE & AKTIVITÄTEN

- Informationszentrale für den Öffentlichen Verkehr
- Radkoordination (Umsetzung Masterplan Rad, Förderungen, Radbasisnetze)
- Mobilitätsmanagement Schulen (z.B Workshop Stoob, Blühende Straßen ,
....
- Projektmanagement für EU-Mobilitätsprojekte (grenzüberschreitend und transnational)
- Operativ tätig für die **Verkehrskoordination** des Landes Burgenland
- Mikro – ÖV

Mobilitätszentrale Burgenland

KOOPERATIONSPARTNER/BETEILIGTE

- Abteilung vom Regionalmanagement Burgenland
- Inhaltlich enge Kooperation mit der burgenländischen Landesregierung/Verkehrskoordination
- KEM-Regionen
- Sonstige Netzwerke wie Gesundes Dorf, Projektbeteiligungen (Eradl, Klimaentlaster)
- Burgenland radelt

KOSTEN/RESSOURCEN

- 4 MitarbeiterInnen
- Finanzierung zu Großteil aus EU-Projekten



e-Radl
Frischlucht tanken!

KLIMA
ent
LASTER
Der Transportrad-Test



Mobilitätszentrale Burgenland

THEMEN FÜR Ö-PLATTFORM

- Vernetzung – Austausch (Was funktioniert gut?)
- Idee für Aktionen und Veranstaltungen
- zB Input für Gemeindezeitungen
-

(HERAUS-) ANFORDERUNGEN

- Viele Angebote fertig – jetzt Umsetzung in den Gemeinden
- Bewusstseinsbildung
- Heuer neu: Betriebliches Mobilitätsmanagement – Beginn im RMB
- Landtagswahlen Ende Jänner
- Last Meile im Tourismus und auch im Alltag

Arbeitstreffen

Plattform Österreich

Mobilitätszentralen/Mobilitätsmanagement

Kurzvorstellung Region/Initiative/Organisation:
Touristische Mobilitätszentrale Kärnten (TMZ)

Kontaktdaten:

Markus Reisner, MSc

Peraustraße 32, 9500 Villach

reisner@region-villach.at

+43 664 88 11 40 85



 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

Touristische Mobilitätszentrale Kärnten

ZIEL

KÄRNTEN: „DIE SANFT MOBILE
URLAUBSDESTINATION“

Touristische Mobilitätszentrale Kärnten

AUFGABEN-/ KOMPETENZBEREICHE

-  Vernetzung von PartnerInnen
-  Vernetzung von Produkten/Angeboten
-  Kommunikation nach Innen und Außen (z.B. Co-Branding Kampagnen und Betriebsberatung)
-  Strategieentwicklung
-  Konzeption von Mobilitätsangeboten/Leitprodukten
-  Umsetzung von Mobilitätskonzepten
-  Förderwerbung und -beratung
-  Aufbau von strategischen Partnerschaften
-  Unterstützung von Tourismusregionen/Betrieben
-  Lobbyarbeit für Tourismus- und Freizeitmobilität

Touristische Mobilitätszentrale Kärnten

KOOPERATIONSPARTNER/BETEILIGTE

-  Region Villach Tourismus GmbH (Projektträger)
-  Bad Kleinkirchheim Region Marketing GmbH
-  Millstätter See Tourismus GmbH
-  NLW Tourismus Marketing GmbH
-  Tourismusregion Klopeiner See - Südkärnten GmbH
-  Tourismusregion Mittelkärnten GmbH
-  Tourismusregion Nockberge GmbH
-  Wörthersee Tourismus GmbH
-  Tourismusregion Hohe Tauern – Die Nationalparkregion GmbH
-  Tourismusregion Klagenfurt GmbH
-  **In Kooperation mit Land Kärnten, Kärnten Werbung, ÖBB & DB**

Touristische Mobilitätszentrale Kärnten

KOSTEN/RESSOURCEN

- Förderlaufzeit: November 2016 – Mai 2020 (30%ige Förderung im Rahmen von klimaaktiv mobil)
- 2. Projektphase seit November 2019 bis Dezember 2021
- 2 MitarbeiterInnen (Vollzeit)
- EUR 420.000,- Budget pro Jahr

LEITPRODUKTE/KAMPAGNEN

- Bahnhof-Shuttle Kärnten (10 Regionen, 12 Bahnhöfe, ca. 25.000 transportierte Fahrgäste seit Juni 2017; www.bahnhofshuttle.at)
- Mobilitätskonzept Nockregion – Nock|mobil (smarte Vernetzung von ÖV und bedarfsorientierten Sammeltaxis in 3 Tourismusregionen, 8 Gemeinden; über 15.000 transportierte Fahrgäste seit Februar 2019); www.nockmobil.at)
- Co-Branding Kampagne Deutsche Bahn und ÖBB:
https://www.youtube.com/watch?time_continue=3&v=GK4tMgyuoK4&feature=emb_logo
- Kärnten Rent-e-bike; <https://www.papinsport.com/de/rent-a-bike/>
- Implementierung überregionaler Rad- und Wanderbusse

THEMEN FÜR Ö-PLATTFORM

- Nachhaltige Finanzierung von Mobilitätszentralen
- Verbesserung des ÖV Angebotes und dessen Finanzierung

(HERAUS-) ANFORDERUNGEN

- Kompetenzvielfalt in einer Querschnittsmaterie
- Integration von Produkten und Mobilitätsangeboten
- One-Stop-Shop Lösungen
- Lizenzvergabe oder selber machen – wieviel Gewinnorientierung vertragen Leitprodukte?

■

Arbeitsreffen

Plattform Österreich

Mobilitätszentralen/Mobilitätsmanagement

Kurzvorstellung Region/Initiative/Organisation:
**ARGE Mobilitätsservicestelle Völkermarkt &
Regionalentwicklung Südkärnten**

Kontaktdaten:

Peter Plaimer, Regionalentwicklung Südkärnten
0664 5026257, peter.plaimer@lag-uk.at



 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

MZ Völkermarkt & RV Südkärnten

ZIELE & AKTIVITÄTEN

- Fahrplan- und Tarifauskunft, Schülerfreifahrten
- regionale ÖV-Lösungen
- ÖBB Ticket-Verkauf (Bahnhof in der City)
- Radinfrastruktur, Radwegpflege
- Bewerbung und Veranstaltungen (EU-Mobilitätswoche)
- Strategische Entwicklung (Koralmbahn, Mobilitätsknoten)
- Sanfte Mobilität (E-Ladestationen, Lastenräder, Alltagsradln)
- Vernetzung
- Touristische Mobilitätslösungen (Bahnhofshuttle)

KOOPERATIONSPARTNER/BETEILIGTE

(Planung, Finanzierung, Mobilitätsanbieter, ...)

- Verkehrsverbund Kärnten GmbH
- ÖBB-Postbus GmbH
- Kärnten Bus GmbH
- Tourismusregion Klopeiner See - Südkärnten

RESSOURCEN / KOSTEN

(Ehrenamtliche Partner, beschäftigte MA_innen, Kommunikation, ...)

- 1 ÖBB-Postbus GmbH MA (Büro 20 Std.)
- Regionalmanagement 1 MA 10 Std.
- KEM Südkärnten 1 MA 5 Std.

THEMEN FÜR Ö-PLATTFORM

- Basisfinanzierung von Mobilitätsbüros
- Bundesförderbudget für die Entwicklung ländlicher ÖV-Angebote / Infrastruktur
- Strategische Positionierung auf Bundes- und Landesebene
- Netzwerkaufbau
- Information und Weiterbildung

(HERAUS-) ANFORDERUNGEN

- Nutzung Koralmbahn
- Entwicklung von Mobilitätsknoten
- Alternative ÖV-Angebote
- Zusätzliche Infrastruktur
- Kommunales Bewusstsein stärken
- Ausschreibung ÖV 2022 im Bezirk

■

Arbeitstreffen

Plattform Österreich

Mobilitätszentralen/Mobilitätsmanagement

Kurzvorstellung Region/Initiative/Organisation:
Regionales Mobilitätsmanagement NÖ
der NÖ.Regional.GmbH

Kontaktdaten:

Franz Gausterer, Bereichsleiter Mobilität, franz.gausterer@noeregional.at;

Tel.: +43 676 88 591 255



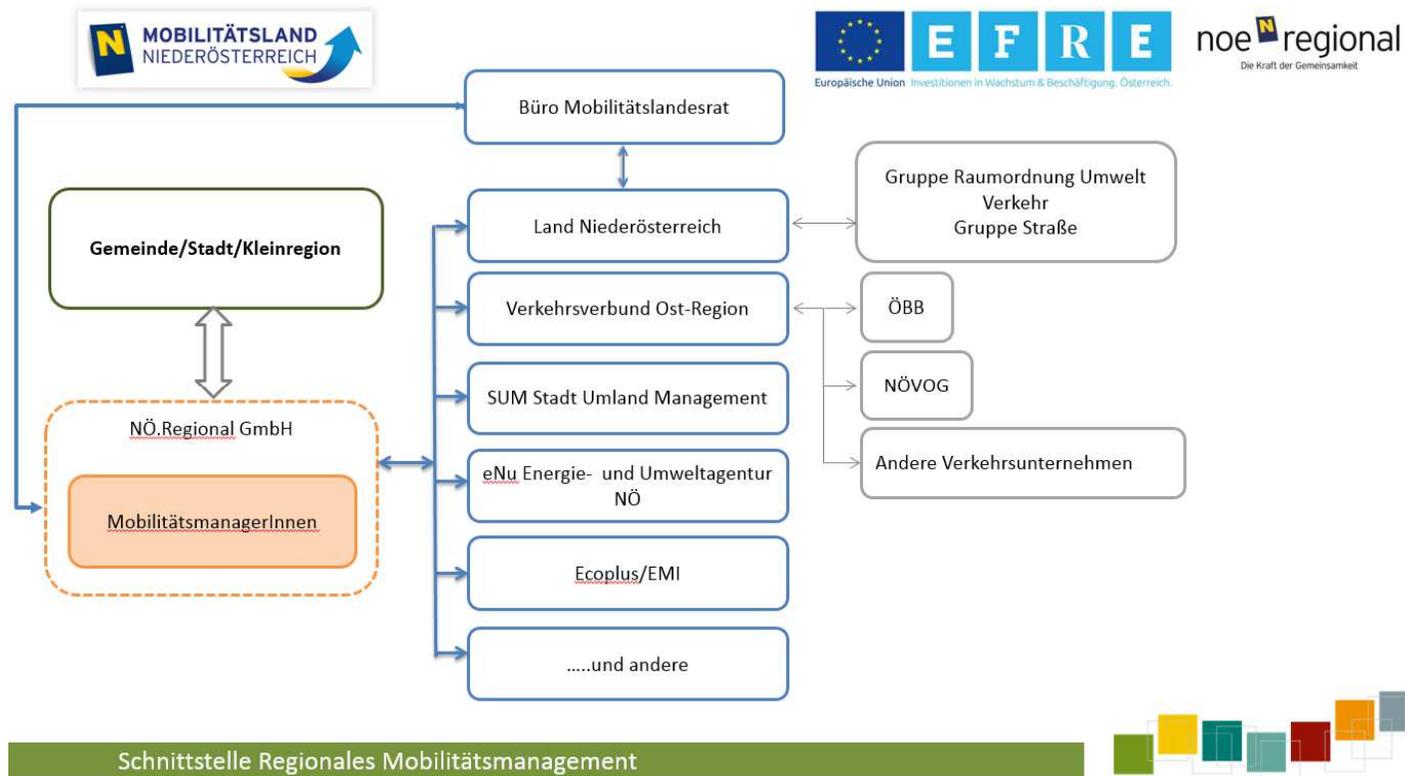
 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

Regionales Mobilitätsmanagement

ZIELE & AKTIVITÄTEN

- Kostenloses Service für NÖ Gemeinden, aber Gemeindevorstandsbeschluss und Nennung von Mobilitätsbeauftragten (1x politisch, 1x administrativ)
- Derzeit 456 Mobilitätsgemeinden → flächendeckender Ansatz als Ziel
- Ansprech- und Vernetzungsstelle der NÖ Mobilitätsgemeinden zu allen Fragen der Mobilität (ÖV, Mikro-ÖV, Radverkehr, Multimodalität, Fußgängerverkehr, Schulwegsicherheit, E-Carsharing, Förderungen, etc.)
- Fachliche Beratung der Gemeinden zu Mobilitätsthemen sowie bei Projektentwicklung, -einreichung, -umsetzung und Förderberatung
- Konzeption und eigenständige Umsetzung von kommunalen und regionalen Mobilitätsprojekten
- Begleitung von Mobilitätskonzepten, VOR-Busausschreibungen, etc.
- Öffentlichkeitsarbeit nach innen und nach außen
- Organisation und Koordination von (Weiterbildungs-)Veranstaltungen für Mobilitätsbeauftragte, Wettbewerbe und fürs LR-Büro
- Verkehrsberatung für NÖ Gemeinden (Geschwindigkeitsreduktion, ruhender Verkehr, Schulumfeld, Radwege,...)

KOOPERATIONSPARTNER/BETEILIGTE:



KOSTEN/RESSOURCEN

- 12 MobilitätsmanagerInnen, ca. 2-3 pro Hauptregion, 1 Bereichsleiter
- 5 VÄQ national, 5 VÄQ EFRE-finanziert
- Ca. 600.000,-/Jahr + 50.000,- Euro Projektbudget landesweit (Fachabteilung)

THEMEN FÜR Ö-PLATTFORM

- Bewusstseinsbildung für umweltfreundliche Mobilität (ÖV-Angebot, multimodale Wegeketten)
- z.B. bundesweite Infokampagne

(HERAUS-) ANFORDERUNGEN

- Bekanntmachung umweltfreundliche Mobilitätsangebote, tlw. fehlendes Wissen bei Bevölkerung: NÖ investiert in nächsten 10 J. 1,1 Mrd. Euro in den Bahnausbau
- Gemeinden als Multiplikatoren
- Sensibilisierung für Mobilitätswegeketten → zu Fuß → mit dem Rad zu Bus oder Bahn
- Verbesserung des Images „Busfahren“
- Jugendliche, v.a. im ländlichen, Raum für den ÖV zu behalten
- E-Busse im ÖV, MaaS,...

Arbeitstreffen

Plattform Österreich

Mobilitätszentralen/Mobilitätsmanagement

Kurzvorstellung Region/Initiative/Organisation:
LEADER-Region Weinviertel Donauraum

Kontaktdaten:
DI Sonja Eder



LEADER-Region Weinviertel Donauraum

RÄUMLICHE ORIENTIERUNG

- 17 Gemeinden im Bezirk Korneuburg, Niederösterreich
- Umsetzung des Förderprogramms für die ländliche Entwicklung
- Schwerpunkte: Ausflugstourismus und Mobilität, weitere Themen Leben & Kultur, Energie, Wirtschaft & Landwirtschaft
- Rund € 3,1 Mio. stehen für gesamte Periode (2014 – 2020) zur Verfügung
- 30-70% Förderhöhe abhängig vom Projekt
- derzeit 60 Projekte beschlossen
- „Geburtshelfer“ für innovative Projekte, die einen Impuls in der Regionalentwicklung auslösen
- Kooperationspartner Kleinregion 10 vor Wien, KEM 10, noegmt



LEADER-Region Weinviertel Donauraum

ZIELE

- Mobilität ist seit Erstellung des Kleinregionalen Entwicklungskonzeptes (2004) ein Thema in der Region - „Wir dürfen nicht der Süden von Wien werden“
- Stärkung der umweltfreundlichen Mobilitätsangebote z.B. ÖV, Radverkehr, Sicherung der letzten Meile
- Bewusstseinsbildung mit behutsame Siedlungsentwicklung im Speckgürtel vor Wien, Zuzüglerregion, große Auspendlerzahlen und Einpendler
- Pilotregion für innovative Mobilitätslösungen z.B. DOMINO - Erhöhung des Besetzungsgrades zum Bahnhof, ANFANG- Modellfamilien, E-Moped
- 3 Pilotprojekte/Leuchtturmprojekte zu Fuß- und Radverkehr und motorisierter Individualverkehr in der Region umgesetzt werden.
- Der Individualverkehr in der Region soll bis 2025 zu 10-15 % aus E-Autos bestehen.
- Bewusstseinsbildung zum Nutzerverhalten der Mobilität



LEADER-Region Weinviertel Donauraum

AKTIVITÄTEN DER KLEINREGION UND KEM-10

- Studien: Kleinregionales öffentliches Verkehrskonzept, A 1 Mobilfunkdatenanalyse, Mikro-ÖV-Studie, Masterplan 2020, Bewerbungsunterlagen Landesausstellung, Machbarkeit Regio Bahn, Radlgrundnetz 10 vor Wien und Erweiterung, Machbarkeitsstudie Mobilitätszentrale, ANFANG- Modellfamilien
- seit 2004 Jugendshuttle– derzeit 6 Linien
- seit 2009 1. Mobilitätszentrale NÖ im Bezirk Korneuburg – danach wurde die Mobilitätszentrale ab 2016 auf das gesamte Weinviertel ausgeweitet
- 2009: Radabstellanlagen, Radhelme
- Mobilitätsbeauftragte in jeder Gemeinde
- Seit 2012 Nextbikes - 17 Stationen
- Seit 2015 Regionstaxi ISTmobil Bezirk Korneuburg seit
- E-car Sharing
- seit 2009 Nachtbus
- 2018 Mobilitätsfest Sierndorf - -noegmbH
- Pedibus Stockerau, Korneuburg -noegmbH



LEADER-Region Weinviertel Donauraum

LEADER-MOBILITÄTSPROJEKTE

- Evaluierung & Qualitätsverbesserung ISTmobil Bezirk Korneuburg
- Mobilität 2021 – Planungsphase – Gemeindeplanungen mit Beteiligungen
- Exkursionen E-Mobility Play Days, Spielberg, Vorarlberg/Schweiz-geplant
- Bewerbung E-car Sahring Langenzersdorf
- 23 Stromtankstellen im Bezirk in Kooperation mit KEM10
- Digitale Mobilitätskarte – in Bearbeitung
- Umsetzungsbegleitung Alltagsradweg Leobendorf-Korneuburg
- Schulweg Niederhollabrunn
- Rad-/Gehweg Volksschule Sierndorf
- Mobilitätstagungen 2018, 2019, 2020
- Bewusstseinsbildung: Erdäpfelfest 2017 – Fahrzeugparour für Kleinkinder und Befragung der Eltern zur Mobilität mit Betreuungsaufgaben, Vortragsabend Martin Böhm, Austria Tech



THEMEN FÜR Ö-PLATTFORM

- Trends in der Mobilität
- Recherche zu neuen Verkehrsthemen
- Exkursionen zu Best practise Beispielen
- Treffen mit praktischen Erfahrungen/Exkursion
- Vernetzung
- Gemeinsame sichtbare Aktivitäten

(HERAUS-) ANFORDERUNGEN

- Keine Zweigleisigkeiten zu bestehenden Vereinen/Initiativen
- Es darf nicht NUR Vernetzung bleiben
- Nutzen muss klar erkennbar sein, sonst bricht die Gruppe auseinander

ZIELE & AKTIVITÄTEN

- **Regional-Beratung**

- Stärkung des Umweltverbundes und der multimodalen Alltagsmobilität (Personenverkehr effizienter, umwelt- und sozialverträglicher gestalten, Verkehrsteilnehmer zum Umstieg von PKW auf alternative Verkehrsmittel ermutigen und Vorantreiben der Mobilitätswende)

- Informationsarbeit und Bewusstseinsbildung zu den Themen: Multimodalität, Lückenschluss zum ÖV, Mikro-ÖV, Geh- und Radverkehr, Carsharing, Carpooling, bessere Zugangs- und Umsteigequalität (Haltestellen, Fahrradabstellplätze, Park & Ride etc.), Barrierefreiheit, Verkehrssicherheit

- Pilothaft Anwendung des entwickelten Dienstleistungsportfolios: Mobilitätsradar, Mobilitätsrat, Mobilitätscafé, Mobilitätswerkstatt, Rad-Safari, AST-Safari, Walk `n` Talk,...

- **Programm-Beratung**

- Mobilitätsförderungen des Landes OÖ / Bund / EU nutzbar machen

- **Projekt-Coaching**

- Mobilitätsprojekte in ihrer Umsetzung begleiten und damit den Aufbau nachhaltiger Mobilitätsstrukturen unterstützen

KOOPERATIONSPARTNER & BETEILIGTE

- Land OÖ
- Klimabündnis OÖ
- KEM/KLAR
- LEADER
- MobiLab OÖ
- OÖVV
- OÖ Fahrradberatung
- RMOÖ-Fachbereiche
- Linz AG
- ÖAMTC/ARBÖ
- BMVIT
- Postbus-Shuttle
- ISTmobil
- triply

KOSTEN & RESSOURCEN

- aktuell 4 MitarbeiterInnen im Regionalen Mobilitätsmanagement
- Finanzierung durch Land OÖ

THEMEN FÜR Ö-PLATTFORM

- Bewusstseinsbildung, Anreizsysteme, Informationsarbeit
- Wie können die verschiedenen Maßnahmen und Akteure im Mobilitätsbereich am effizientesten zusammenwirken?
 - Informationsfluss
 - Kompetenzen
 - Strukturen (unterschiedliche Handlungsebenen)

HERAUS-/ANFORDERUNGEN

- Personenverkehr effizienter, umwelt- und sozialverträglicher gestalten
- Verkehrsteilnehmer zum Umstieg von PKW auf alternative Verkehrsmittel ermutigen
- Paradigmenwechsel → Gesellschaftliche Dimension der Thematik



Kurzvorstellung:

**Mobil Zentral, die erste österreichische
Mobilitätszentrale (seit 1997)**

Kontaktdaten:

- Karl-Heinz Posch (Geschäftsführung) posch@fgm.at
- Angela Prügger (Leiterin): +Tel.++43 50678910-131
pruegger@mobilzentral.at
service@mobilzentral.at

ZIELE & AKTIVITÄTEN

- Tarif und Fahrplanauskunft Verkehrsverbund Steiermark und Bahn europaweit
- Ticketverkauf und Beratung
- Spezielle Beratung: Ausflugsplanung, Service für Unternehmen und Gemeinden
- Telefonisch, Persönlich (Kundenverkehr), per e-mail
- Wenig nachgefragt: Fahrradverleih, Infos zu Carsharing, Parken

RESSOURCEN / KOSTEN

- Gesamtaufwand 2019: ca. 466.000
- 11 MitarbeiterInnen, EDV, Geschäftsführung etc. 81%
- Laufende Kosten, Investitionen: 19%
- Finanzierung durch:
 - Verkehrsverbund Steiermark 81%
 - Lokale Verkehrsbetriebe 2%
 - Provisionen aus Fahrkartenverkauf 15%
 - Sonstige Erlöse 2%

KOOPERATIONSPARTNER/BETEILIGTE

- **Verkehrsverbund Steiermark (Verbundlinie)**
- ÖBB
- (lokale Verkehrsbetriebe)
- (Gebietskörperschaften – Land Steiermark, Graz, Bund)
- (Flixbus)
- **Forschungsgesellschaft Mobilität (FGM)**

Mobil

Zentral

TENDENZEN /STATISTIK

- Öffnungszeit Mo-Fr 7:00-19:00, Sa 9:00-13:00
- Anrufe: ca. 2000 im Monat, Tendenz gleichbleibend
- Kundenverkehr: ca. 3000 im Monat, Tendenz fallend
- Fahrkartenumsatz ca. 70.000 im Monat, Tendenz fallend

NETZWERK STEIRISCHER MOBILITÄTSZENTRALEN

- Gab es von ca. 2007-2010
- 7 Mobilitätszentralen, gemeinsames Design, gemeinsamer Auftritt, Zusammenarbeit
- Mehr Details brauchen nochmal 3-4 Minuten

FGM-AKTIVITÄTEN IM BEREICH MOBILITÄTSBERATUNG

- Schulisches Mobilitätsmanagement (Katalog, Aktionen, Projekte)
- Betriebliches Mobilitätsmanagement (Katalog, Aktionen, Projekte)
- Radfahrtraining an allen Grazer Volksschulen
- Fallweise Kampagnen
- In der Vergangenheit: Entwicklung steirisches Netzwerk von Mobilitätszentralen
- Vernetzung
- Forschung und Entwicklung

Mobil



Zentral

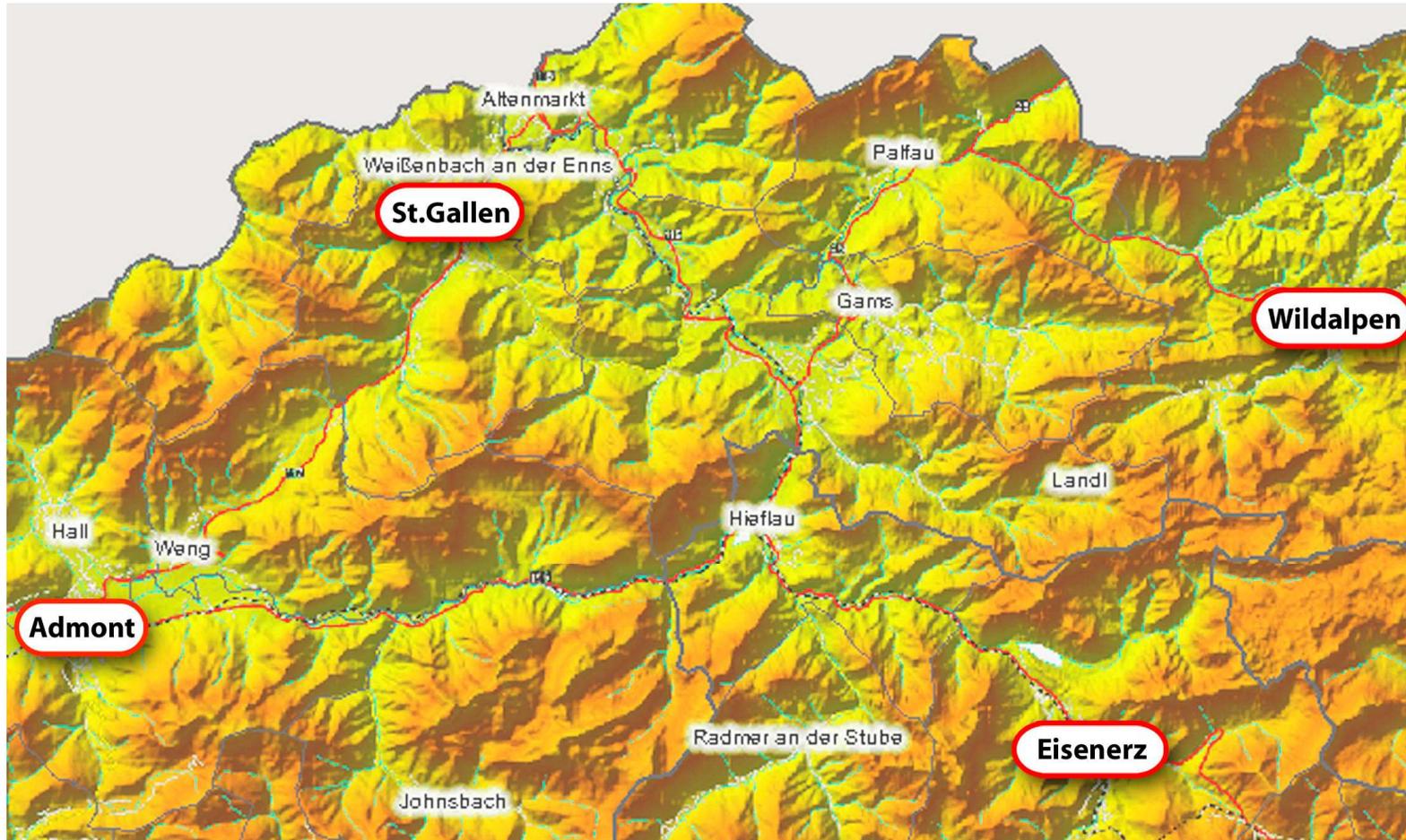
THEMEN FÜR Ö-PLATTFORM

- Vernetzung, Wissensaustausch
- Koordination mit Entwicklungen bei 1-2-3 Ticket
- Internationale Vernetzung – andocken bei EU-Projekten
- Finanzierung von Netzwerkaktivitäten

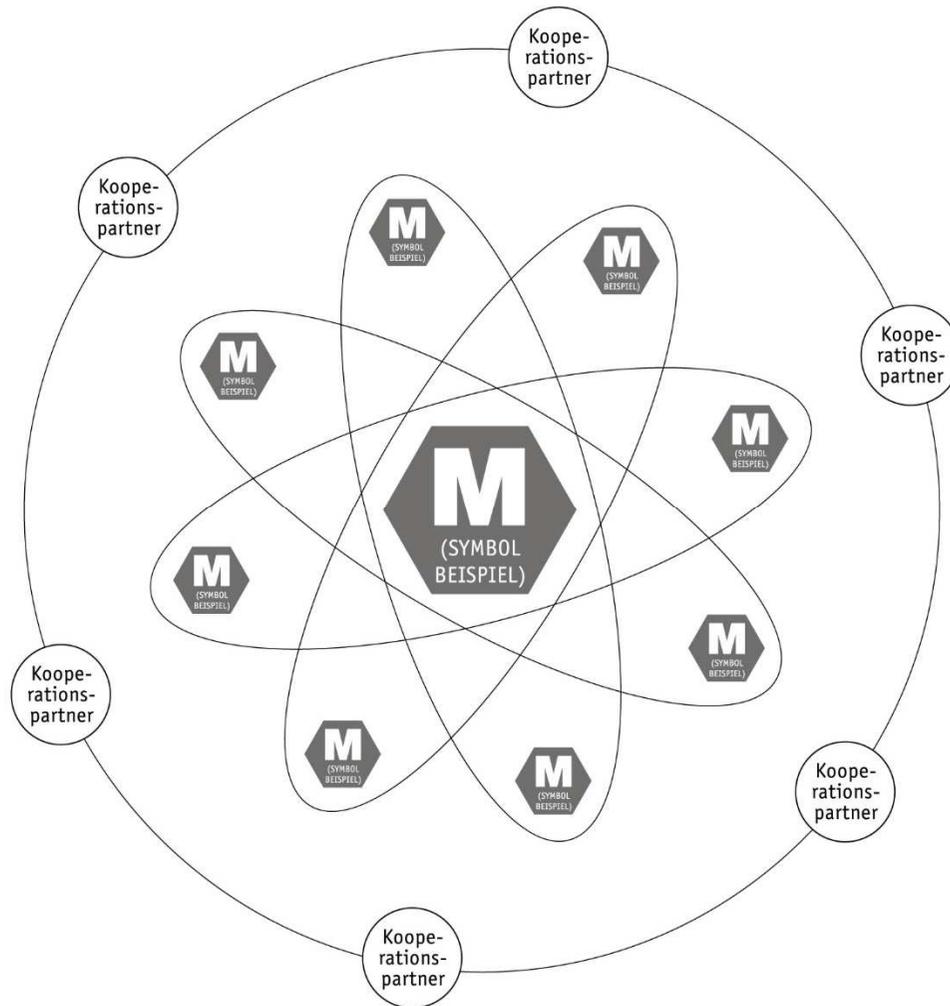


- Gegründet 1993
- 25 Angestellte
- research, consulting, training and project realisation in the field of mobility management
- Beteiligund und Koordination von bisher 140 EU – Projekten
- Seit 1993 Ausbildungsinstitution für die Schulung von Mobilitätsberatern
- Planer, Initiator und Betreiber der ersten österreichischen Mobiliätszentrale

4 Mobilitätszentralen Xeis



Network layout



Covering the whole of Styria

Network characteristics

- Common mission statement ✓
- Common contents ✓
- Common education and training ✓
- Common database ✓
- Corporate design ✓
- Coordinated opening hours ✓
- Regular network meetings ✓
- Efficient internal communication ✓



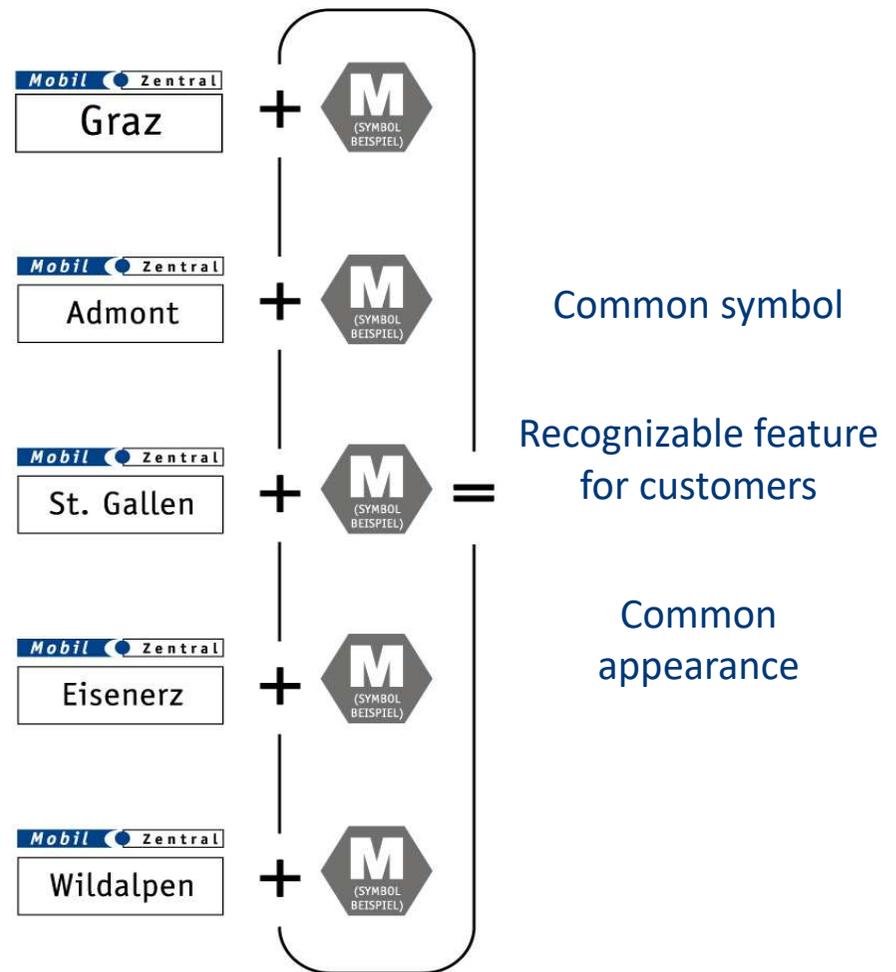
Corporate Design



Corporate design
for network
partners

Common symbol

Recognizable
feature for
customers



Minimal standards

Services and Contents

intermodal information and consulting (PT, bicycle, MIT, walking)
regional/national ticket sale for PLPT,
chain of services: information – consulting – sale
consulting on alternative modes of transport
management of suggestions/complaints
organisation, resp. booking, resp. information of/on demand actuated traffic

Qualifications

trained as mobility consultant
customer advisor service
conflict management & communication

Accessibility and Opening hours

centrally located, shop opening hours (continuous, 8 hours)
personal and written information and by phone

Equipment

modern, professional, inviting,
customer friendly



Activities and Measures

Services of „network mother“ Mobil Zentral Graz

Services network partners

	+/-	immediate	later
intermodal information and consulting	+	+	
ticket sale for integrated public transport system	+	+	
Ticket sale for ÖBB (Austrian Federal Railway)	+		+
rental (bicycle, sports equipment)	+		+
carsharing – consulting	+	+	
management of suggestions/complaints	+	+	
organisation, booking, information of/on demand actuated traffic	+	+	
consulting concerning alternative modes of transport	+		+
planing of leisure time activities using PT	+	+	
personal mobility consulting / calculation of costs	+		+
direct marketing for car free mobility in Styria	+		+
development and marketing of packages for car free tourism in the region	-	+	
cooperation with tourist organisations and businesses	-	+	
mobility shop	+	+	

The Role of Mobil Zentral / FGM-AMOR

-  monitoring the standards
-  quality assurance
-  coordination of internal training
-  organisation of network meetings
-  location for the telephone system
-  administration of the intranet
-  evaluation of network cooperation
-  first address on questions concerning network
-  professional support



Arbeitstreffen

Plattform Österreich

Mobilitätszentralen/Mobilitätsmanagement

Kurzvorstellung Region/Initiative/Organisation:
Mobilitätszentralen Tirol (Gemeinden Mobil)

Kontaktdaten:
Michael Bürger
michael.buerger@tirol.gv.at



Gemeinden Mobil

ZIELE & AKTIVITÄTEN

- Ziel von „Gemeinden mobil“ ist es, Zugangsbarrieren zu beseitigen und nachhaltige Mobilitätsformen zu fördern. Dazu wurden in den Gemeinden Mobil Mobilitätszentralen eingerichtet. Projektinhalte von Gemeinden Mobil:
 - jährliches Fortbildungsseminar für Mobilitätsbeauftragte
 - Vorbereitung der Unterlagen (Pakete für Neuzugezogene, Taschenfahrpläne), Aktualisierung Menüpunkt Mobilität auf der Gemeinewebsite, Bereitstellung von ÖA-Vorlagen)
 - Mobilitätsberatung vor Ort

Aktivitäten der Mobilitätszentrale:

- Mobilitätsberatung
- Ticket- und Fahrplanauskunft
- Anpassung und Ausgabe der Pakete für Neuzugezogene
- Ausgabe der Taschenfahrpläne

KOOPERATIONSPARTNER/BETEILIGTE

(Planung, Finanzierung, Mobilitätsanbieter, ...)

- Land Tirol SG Verkehrsplanung
- Klimabündnis Tirol
- VVT, ÖBB, IVB

RESSOURCEN / KOSTEN

(Ehrenamtliche Partner, beschäftigte MA_innen, Kommunikation, ...)

- 48 Tiroler Gemeinden Mobil
- Betreuung durch Klimabündnis Tirol
- Finanzierung durch Land Tirol

Thema **Tourismus- & Freizeitmobilität**



Initiative: „**Tirol auf Schiene**“

Katleen Johne



 **Bundesministerium**
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

Tirol auf Schiene

ZIELE & AKTIVITÄTEN

Die Initiative „Tirol auf Schiene“ wurde 2012 als Kooperationsprojekt von der Tirol Werbung mit den Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB), der Deutschen Bahn (DB) und den Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) initiiert. Der Anteil der bahnanreisenden Urlaubsgäste soll bis 2020 verdoppelt werden (10%). Es werden Maßnahmen getroffen im Bereich der ANREISE, der LETZTEN MEILE und der MOBILITÄT VORORT. Die Mobilitätskette muss geschlossen werden!

Angebot/Aktivitäten:

- Grundlagenarbeit wie gemeinsame Marktforschung, Entwicklung von Angeboten
- Mehr Halte in Tirol und mehr Direktverbindungen
- Verstärkung der Kommunikation rund um die Bahnreise
- Bewusstseinsbildung im Tiroler Tourismus - Mobilitäts-Coaches/Beratung TVB's & Hotels

KOOPERATIONSPARTNER/BETEILIGTE

- Tirol Werbung, Koordination, Mobilitätscoaching
- ÖBB, DB, SBB
- VVT Verkehrsverbund Tirol, Land Tirol
- Tourismusverbände, GF, Vermietercoaches, Marketing, Presse
- Mobilitätscoach

KOSTEN/RESSOURCEN

- 10 Personen (7 TW, 3 Extern)
- MitarbeiterInnen der Tourismusverbände
- MitarbeiterInnen der Regionalmanagements
- Gesamtbudget/Jahr 150.000.-
- Punktuelle Förderprojekte

ERFOLGSFAKTOREN/ERGEBNISSE

- Engere Kooperation zwischen TVB's und Bahnpartnern
- Engere Kooperation zwischen TVB's und VVT
- Verbesserung der Mobilitätsinformationen bei den TVB's
- Verbesserung der Mobilitätsinformationen bei den Betrieben und auf deren Webseiten
- Gesteigertes Bewusstsein für das Thema Bahnreise
- Weitwandern mit der Bahn
- Bahnhofshuttle Tirol
www.bahnhofshuttle.tirol, Folder
- www.tirol.at/anreise-mit-dem-zug
- www.tirol.at/mobilitaet
- Erklärfilm Mobilität
- Marketingkampagnen Tirol Werbung mit ÖBB/DB
- Pressereisen



(HERAUS-) FORDERUNGEN FÜR DIE ZUKUNFT

- Steigerung des Conveniencefaktors – wie leichte Buchbarkeit und Beauskunftung der Mobilitätsangebote
- Kooperation mit Buchungsplattformen
- Kommunikation – Kommunikation – Kommunikation! – Es gibt so vieles aber die Kunden wissen es nicht.
 - TW&TVBs & Betriebe an Gäste
 - DB/ÖBB/SBB an Kunden



Fotoquelle: Tirol Werbung / Regina Recht

Arbeitstreffen

Plattform Österreich

Mobilitätszentralen/Mobilitätsmanagement

Kurzvorstellung Region/Initiative/Organisation:

Regionsmanagement Osttirol

Kontakt Daten: Michael Hohenwarter | m.hohenwarter@rmo.at



RM Osttirol

ZIELE & AKTIVITÄTEN

- Entwicklung des ersten E-Carsharingangebots (FLUGS) in Tirol. Ab 4/2020 8 Standorte, betrieben von der Regionalenergie Osttirol
- Entwicklung des ersten gemeindeübergreifenden Rufbussangebotes in Tirol im Defereggental
- Aufbau von 5 elektrischen/ehrenamtlichen Gemeindemobilen
- ÖV-Routing für die Interaktive Tourismuskarte osttirol.com
- E-Mobilitätsstrategie 2018 – regelmäßige (1-2/Jahr) Veranstaltungen dazu
- Sensibilisierung und Nudging für den ÖV bzw. neue Mobilitätsangebote
- Paper - Offene Themenstellungen bezüglich des Einsatzes von Mikro-ÖV-Systemen in Osttirol
- Aktionsplan Micro-ÖV in Osttirol

KOOPERATIONSPARTNER/BETEILIGTE

- lose Kooperation mit TVB, NP;
- Intensive Zusammenarbeit mit der Regionalenergie & Gemeinden
- Gute Zusammenarbeit mit Verkehrsverbund Tirol / Land Tirol
- Punktuelle Zusammenarbeit mit BMNT
- International in Interreg Europe bzw. Alpine Space Projekten

KOSTEN/RESSOURCEN

- MitarbeiterInnen:~ 30h
- Gesamtbudget/Jahr: Je nach Projekt, im Schnitt ca. 80.000 / Jahr (inkl. Personal).

THEMEN FÜR Ö-PLATTFORM

- Verbesserung / Klärung der rechtlichen Rahmenbedingungen für Micro-ÖV
- Lobbying Österreich-Ticket (Vereinfachung Ticketing)
- [Finanzierung/Förderung (Vereinfachung) von Mobilitätsprojekten]

(HERAUS-) ANFORDERUNGEN

- Aus Sicht der Region:
- Notwendigkeit einer Informationsdrehscheibe bzw. klaren Schnittstellen zwischen Gemeindeangeboten, Tourismus-Mobilitätsleistungen, Verkehrsverbänden
- Schnittstellen zu Nachbarregionen
- Bewusstseinsbildung, Akzeptanz von neuen Lösungen / Angeboten

Arbeitstreffen Plattform Österreich Mobilitätszentralen/Mobilitätsmanagement

Kurzvorstellung Region/Initiative/Organisation:



Kontakt Daten: Martin Scheuermaier; martin.scheuermaier@vorarlberg.at



 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

Vorarlberg MOBIL

Koordinationsstelle für Mobilitätsmanagement

Die Initiative des Landes Vorarlberg für mehr sanfte Mobilität.

ZIELE / BESCHREIBUNG:

- Umfassendes Marketing und wirksame Bewusstseinsbildung für die Möglichkeiten sanfter Mobilität in Vorarlberg – das ist im Rahmen des Mobilitätsmanagement gemeinsame Aufgabe von Land, Gemeinden und Institutionen.
- Mobilitätsmanagement nimmt einen wichtigen Platz in der Verkehrspolitik der Landesregierung ein und gehört zu den Schwerpunkten des Vorarlberger Mobilitätskonzeptes. Das Land Vorarlberg bündelt seit Herbst 2006 die vielen erfolgreichen Maßnahmen zur sanften Mobilität, die in Vorarlberg seit Jahren initiiert werden, durch eine eigene Koordinationsstelle im Rahmen der Initiative Vorarlberg MOBIL.
- Die Aktivitäten im Mobilitätsmanagement werden im Rahmen einer Informationsplattform zwischen Land, Gemeinden und weiteren Institutionen koordiniert. Die Gemeindeplattformen finden etwa 3-4 mal jährlich statt.





AKTIONEN UND MASSNAHMEN:

- Informationsplattform Mobilitätsmanagement in der Gemeinde (3-4 mal jährlich)
- Koordination der jährlichen Vorarlberg MOBILwoche
- Schulisches Mobilitätsmanagement (Blühende Straßen, Kinderzüge, Schoolwalker, Selbstständig zur Schule)
- Wirtschaft MOBIL (Koordination durch Energieinstitut Vorarlberg) - Unternehmensnetzwerk für betriebl. Mobilitätsmanagement

PARTNER:

- Verkehrsverbund Vorarlberg
- Radverkehrskoordination Vorarlberg
- Energieinstitut Vorarlberg, Bereich Mobilität
- Gemeinden und Betriebe





KONTAKT:

- Koordinationsstelle Mobilitätsmanagement in Vorarlberg
beim Amt der Vorarlberger Landesregierung Landhaus,
6901 Bregenz

DI Martin Scheuermaier

Tel: 05574/511-26114

Mail: martin.scheuermaier@vorarlberg.at



Zukunft Mobilitätszentralen in Österreich

... vernetzen sich in einer Plattform?

- Zielsetzungen
- Themen für Plattform
- Organisation/Koordinierung
- Vereinbarungen
nächstes Treffen - Wer, Wo, Thema ?



Mobilitätszentralen in Österreich

... vernetzen sich in einer Plattform?



ein landesweites Netzwerk soll...

- Mobilitätszentralen/Mobilitätsmanager*innen und Expert*innen zu einander bringen.
- als ExpertInnen-Plattform Hilfestellungen für die Entwicklung bzw. Gründung neuer Mobilitätszentralen in Österreich bieten.
- Informationen zum Thema „Mobilitätsmanagement“ bündeln und weiter verbreiten.
- sich mit Mobilitätszentralen-Netzwerken in ganz Europa verbinden und sich mit diesen austauschen

Mobilitätszentralen in Österreich

... vernetzen sich in einer Plattform?



K. I. S. S. (Keep It Simple and Solid)...

- keine Strukturen oder hierarchisches Netzwerk
- schlanke Organisation, kein Verein o. ä. (jedes Jahr übernimmt z. B. eine MZ die Rolle der Gastgeberin bei Treffen)
- ein bis zwei Treffen pro Jahr
- Kommunikation via Mail, Facebook, etc.
- Inhaltliche Unterstützung durch Netzwerk Land und Verein Regionalmanagements Österreich



Zukunft Mobilitätszentralen in Österreich

... vernetzen sich in einer Plattform?

□ **Alle Teilnehmenden sind an österreichweiter Plattform interessiert!**

Themensammlung für weitere Arbeitstreffen:

- Zielgruppenspezifische Steuerung der Themen
- **Touristische MZ, Alltagsmobilität** –Wo sind Synergien? > Trennung nicht sinnvoll
- **Kommunikation v Mobilitätsangeboten** an diverse Stakeholder
 - Maurer: Mobilitätsfactsheets (Workshops)
 - Christine Zopf – Renner (Textvorlagen für Gemeindezeitungen)
 - Klimabündnis NÖ (Projekt GOAL)
 - Lernen von anderen, Best practice
 - Textbausteine, Folder
- **Exkursionen** vor Ort
- **Bewusstseinsbildung**, Multiplikatoren (Schulisch, betrieblich, Gemeinden, Institutionen) - Klimabündnis
- **Strategieaustausch der Länder und Regionen**, auch Bundesseitig



Zukunft Mobilitätszentralen in Österreich

... vernetzen sich in einer Plattform?

Themensammlung für weitere Arbeitstreffen:

- Fördermittel, Finanzierung- über Netzwerk Land, LEADER- Programmierung (Abt. Rosenwirth/BMLRT)
 - Wie kommt Mobilität in die Programmierung - Mobilität als Bestandteil der Förderprogramme
 - Maßnahmen für LEADER Region
 - Austausch Projektideen Börse EU-Programme
- Clustern von Mikro ÖV in Salzburg wie in NÖ, OÖ
- Fokus auf Mobilitätsarten – ZB Aktive Mobilität (Schulwege, Bewusstsein in der Bevölkerung)
- Masterplan ländlicher Raum – Mobilitätskapitel
- Regierungsprogramm - Forderungen an die Politik - Lobbying
 - Klimaaktivmobil, Klima und Energiefonds neu dotieren
 - „Nachverkehrsmilliarde für Mobilitätsmanagement“



Mobilitätszentralen in Österreich

Weitere THEMEN

- Basisfinanzierung von Mobilitätsbüros
- Bundesförderbudget für die Entwicklung ländlicher ÖV-Angebote / Infrastruktur
- Strategische Positionierung auf Bundes- und Landesebene
- Netzwerkaufbau
- Information und Weiterbildung
- Nachhaltige Finanzierung von Mobilitätszentralen
- Verbesserung des ÖV Angebotes und dessen Finanzierung
- Bewusstseinsbildung für umweltfreundliche Mobilität (ÖV-Angebot, multimodale Wegekette z.B. bundesweite Infokampagne)
- Trends in der Mobilität
- Recherche zu neuen Verkehrsthemen
- Exkursionen zu Best practise Beispielen
- Treffen mit praktischen Erfahrungen/Exkursion
- Vernetzung
- Gemeinsame sichtbare Aktivitäten

Mobilitätszentralen in Österreich

Weitere THEMEN

- Bewusstseinsbildung, Anreizsysteme, Informationsarbeit
- Wie können die verschiedenen Maßnahmen und Akteure im Mobilitätsbereich am effizientesten zusammenwirken?
 - Informationsfluss
 - Kompetenzen
 - Strukturen (unterschiedliche Handlungsebenen)
- Vernetzung, Wissensaustausch
- Koordination mit Entwicklungen bei 1-2-3 Ticket
- Internationale Vernetzung – andocken bei EU-Projekten
- Finanzierung von Netzwerkaktivitäten

Mobilitätszentralen in Österreich

... vernetzen sich in einer Plattform!

Organisation?

- Könnte ähnlich wie AG Radverkehr (Martin Eder) organisiert sein, Koordination über BMLRT
- Koordination bis auf weiteres durch bestehendes Team: Reiner, Maurer, Dörfler

Termine

- Nächstes Treffen im Oktober 2020
z.B. 6. Oktober in Linz (im Vorfeld Tagung Tourismusmobilität)
- Treffen sollte mindestens zweimal pro Jahr stattfinden
1x Wien, 1x Bundesland in Verbindung mit Exkursion/good practice

Sonstige Termine:

- <https://www.klimaaktiv.at/service/veranstaltungen/mobilitaet.html>
- 2020 Freistadt/Mühlviertel- Österr. Fußgängerkonferenz - <https://walk-space.at/>
- Tourismusmobilitätstag 6.10. 2020



Arbeitstreffen

Plattform Österreich

Mobilitätszentralen/Mobilitätsmanagement

Impressionen



Plattform M2MM Österreich

Arbeitsreffen
16.1.2020

Themen

- > Unterschiede Alltag - Tourismus
- > Treffen in Beispielsregionen - orten

Prioritäre Themen

- > Bewusstseinsbildung
+ Multiplikatoren
(Betriebe, Gemeinden, Schulen, Vereine, ...)
- > Strategieaustausch
Was haben Länder / Region für Strategien
- > Cluster Mobilitätslösungen
Unterschiede in SL
 - Schulmobilität
 - Micro mobilität
 - ...
 - Infomobilität
 - Textbusse
- > Kommunikation von M-Angeboten
→ für verschiedene Stakeholder
 - + Schüler
 - + PendlerInnen
 - + Park
 - + ...

> Wie Thema MM in neue LES (LEADER) einbringen

- Lobbying
- Finanzierung

> Finanzierung

- Lobbying / Kommunikation
- Gespräche mit Ministern / Ministerien
- z.B. Fortsetzung klimafreundlicher Mobilität

Organisation

Beispiel: A.G. Radverkehr

- > TN organisieren sich selbst
- > 1 Land koordinieren
- > Koordination über BKH Eder

> 1 1/2 Treffen

> Versuchen kleines Team

> Gastgeber: + MZ / TGM

+ . . . - -
+ . . . - -

> Termin: Ende (September) Oktober

> Mobilitätslag Tourismus: Mitte Oktober

Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus		klimaaktiv	PlanT	Bundesministerium Verkehr, Innovation und Technologie
Teilnehmer/innen Arbeitstreffen Plattform "Mobilitätszentralen Österreich", 16.1.2020				
Name	Vorname	Institution	Anmerkung	
Bundesländer				
Pflegerl	Martin	Amt der OÖ Landesregierung	1.7.20	
Bürger (Allinger-Csollich)	Michael (Ekkehard)	Amt der Tiroler Landesregierung	3/20	
Schönsleben-Seiringer	Carina	VVT (statt Trol Werbung/Johne)	entschuldigt	
Keckeis	Astrid	Amt der Vorarlberger Landesregierung		
Scheuermaier	Martin	Amt der Vorarlberger Landesregierung	Schwierig	
Promegger	Wilhelm	SLT	entschuldigt	
Breid	Bernhard	Amt der Steiermärkischen Landesregierung		
Steiner	Winfried	Amt der Kärntner Landesregierung		
Reisner	Markus	Kärnten Shuttle	V. d. d. d. d.	
Wurster	Daniel	Kärnten Shuttle	Haupt	
Markl	Barbara	Niederösterreich Werbung	Haupt	
Klein	Hannes	Amt der Burgenländischen Landesregierung	entschuldigt	
Blum	Martin	Mobilitätsagentur Wien		
Bundesministerien				
Koch	Maximilian	BMVIT	entschuldigt Verwaltungszweck	
Lung	Ernst	BMVIT	für Büro	
Mayer-Ertl	Katharina	BMNT	Bosch	
Dörfler	Alexandra	BMNT		
Mobilitätszentralen/Regionen/Gemeinden				
Zopf-Renner	Christine	Mobilitätszentrale Burgenland	Zopf-Ra	
Maurer	Stephan	mobilito - die mobilitätszentrale in Salzburg	Maurer	
Guggenberger	Nadine	KLAR-Managerin	Guggenberger	
Kallunder	Birgit	LAG Pongau	Kallunder	
Gausterer	Franz	MM Weinviertel	HM NO Koo-techn. bereitgestellt	
Zbiral	Andreas	MM Koordinator NO	WEINVIERTEL	
Naderer-Strahl	Wibke	MM Industrieviertel NO	Strahl	
Eder (Laister)	Sonja (Gunther)	LAG Weinviertel - Donauregion - Micro OV	12. Strahl Telefon	
Zamut	Hubert	MM Mühlviertel	Zamut	
Hohenwarter	Michael	LAG/RM Osttirol	Hohenwarter	
Plaimer	Peter	LAG Unterkärnten	Plaimer	
Bosch	Yvett-Heinz	Mobil Zentral Graz/FGM	Bosch	
Bosch (Briesner)	Ingrid	Mobil Zentral Graz/FGM	Bosch	
Druckenthaner	Nina	WGD Donau Oberösterreich Tourismus GmbH	Druckenthaner	
Gesamtkoordination				
Reiner	Karl	Netzwerk Zukunftsraum Land/ÖAR GmbH	Reiner	



Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie



ÖAR

 **mobilito**
die mobilitätszentrale in salzburg

 **Bundesministerium**
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie